

BKR zeichnet junge Juristen aus

Bonn. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, lautete das Fazit des scheidenden Vorsitzenden Nikolaus Jung (UV) zur Entwicklung des Bundes Katholischer Rechtsanwälte (BKR) im vergangenen Jahr. Im Unterschied zu anderen katholischen Verbänden hat der BKR kein Nachwuchsproblem, sondern wächst kontinuierlich weiter.

Die gut 30 Teilnehmer der Jahrestagung hatten ihr Kommen nicht bereut: Eine ganztägige Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Die ertragreiche Kanzlei“ unterschied sich nicht nur im Preis deutlich von vergleichbaren kommerziellen Seminaren: In der vertrauten Atmosphäre des Duzcomments sprachen hauptsächlich Referenten aus den eigenen Reihen über Themen, die die wirtschaftliche Seite des Anwaltsberufs betreffen. So sprachen u.a. Axel Thoennessen (AlBo) und Dieter Trimborn v. Landenberg (Ctr) über die Altersvorsorge des Rechtsanwalts bzw. die optimale Vergütungsvereinbarung. Weitere Vorträge hielten die Rechtsanwälte Harald v. Sehlen (KV) und Dr. Georg Jennißen (UV). Ein Vertreter der DATEV, die die Veranstaltung sponserte, stellte Software zum aktiven Kostenmanagement in der Kanzlei vor.

Die bewusst kurz gehaltenen Referate waren ein idealer Katalysator für den kollegialen

Austausch während, aber auch im Anschluss an die Veranstaltung. Dort lud die Pax-Bank zu einem zünftigen „Come together“ ein. Winfried Hinzen, Vorstandsmitglied der Pax-Bank, begründet sein Engagement: „Auch wir suchen langfristige Kontakte im katholischen Bereich.“ Peter Unterberg, Geschäftsführer des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU), war ebenfalls wieder gerne Gast: „Mich überrascht immer wieder die große Offenheit, in der die Mitglieder hier miteinander umgehen“, stellte er fest. Mit dem BKU verbindet den BKR eine langjährige Kooperation, die in gemeinsamen Veranstaltungen, z.B. der Nachfolge im Familienunternehmen, und Veröffentlichungen, z.B. „Tipps zum Erbrecht“, ihren Ausdruck findet.

Die gute Stimmung setzte sich bei dem anschließenden Kommers fort. Das Präsidium traf auf eine gut gelaunte, sangesfreudige Corona, die durch zahlreiche Bonner Aktive bereichert wurde. Der Festredner des Kommerses, der Präsident der Katholischen Akademikerarbeit Deutschlands, Dr. Wolfgang Burr (UV), hielt den Festvortrag „Ludwig Windthorst – Verpflichtung und Auftrag“. Der engagierte Rechtsanwalt war parlamentarischer Gegenspieler von Bismarck und nach Golo Mann „der genialste Parlamentarier, den Deutschland je hatte.“ Heute ist er Namensgeber für das vom BKR aus der Taufe gehobene Ludwig-Windthorst-



Stabwechsel: Der scheidende Vorsitzende des BKR, Nikolaus Jung (rechts), gratuliert seinem Nachfolger Dieter Trimborn v. Landenberg (Ctr).

Kuratorium. Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten a.D. Prof. Dr. Bernhard Vogel gehört u.a. auch CV-Ratsvorsitzender Karlheinz Götz (Rup) diesem Gremium an, das zukünftig junge katholische Studierende für Ihr Engagement in Staat, Kirche und Gesellschaft durch Verleihung einer Plakette auszeichnen wird. Als Fernziel ist auch die Vergabe von Stipendien geplant. Über einen zu bildenden Freundeskreis wird das Kuratorium die erforderliche ideelle und mate-

rielle Unterstützung erhalten. Wer Informationen zum BKR und zum Ludwig-Windthorst-Kuratorium wünscht, kann sich wenden an die Geschäftsstelle des BKR, Postfach 14 49, 56804 Cochem, Telefon: (026 71) 91 56 62, Telefax: (026 71) 91 56 61, Email: info@bkr-netzwerk.de.

Auf seiner Jahreshauptversammlung wählte der BKR den Cochemer Rechtsanwalt Dieter Trimborn v. Landenberg (Ctr) einstimmig zum neuen Vorsitzenden. Der bis-

Arbeitsgemeinschaft katholischer Studentenverbände (AGV)

Studenten-Wallfahrt 2005 durch die Eifel nach Trier

**„Ihr seid meine Freunde“ (Joh 15,14), 23. bis 31. August 2005 (im Anschluss an den Weltjugendtag)
Fußwallfahrt zum Grab des hl. Matthias nach Trier**

Die Wallfahrt zum Grab des hl. Matthias nach Trier, dem einzigen Apostelgrab nördlich der Alpen, verfügt seit ihrem Beginn im 12. Jahrhundert über eine ungebrochene Kontinuität. Sie ist um das Jahr 1127 entstanden, nachdem die Apostelreliquien wieder aufgefunden worden waren. Der Legende nach wurden diese bereits von der hl. Helena, Mutter Kaiser Konstantins (255-330), gestiftet, aber dann vor dem Normannensturm 882 vergraben.

Im Anschluss an den Weltjugendtag brechen wir in Köln auf. Nachdem das erste Stück mit der Bahn zurückgelegt wurde, ist der Rest des Weges als echte Fußwallfahrt geplant (ca. 140 km). Vom romantischen Eifelstädtchen Blankenheim geht es auf alten Pilgerwegen in 7 Tagesetappen durch die anmutigen und malerischen Landschaftsbilder der Eifel bis nach Trier, wo uns Bischof Dr. Reinhard Marx empfangen und mit der Pilgergruppe die hl. Messe feiern wird. Das Gepäck wird von einem Begleitfahrzeug zu den einzelnen Übernachtungsorten transportiert (Blankenheim – Stadtkyll – Gerolstein – Mürtenbach – Kyllburg/Malberg – Bitburg – Burg Ramstein – Trier).

Zielgruppe sind in erster Linie Studierende, aber auch JungakademikerInnen und sonstige Interessenten dieser Altersgruppe. Studierende werden bevorzugt behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Personen beschränkt.

Teilnehmerbeitrag:

- a) Studierende 150 Euro
- b) JungakademikerInnen/sonstige TeilnehmerInnen . . . 350 Euro

Darin sind folgende Leistungen eingeschlossen:

Unterkunft/Verpflegung mit Halbpension (8 Übernachtungen in Jugendherbergen, Jugendgästehäusern, Pensionen und kirchlichen Häusern) – Bahntransfer von Köln nach Blankenheim – Gepäcktransport mit einem Begleitfahrzeug – geistliche Begleitung während der gesamten Wallfahrt – Wanderleitung – Wallfahrerbuch (mit Texten und Liedern) – Wallfahrtsabzeichen. Auf Wunsch kann auch noch eine zusätzliche Übernachtung in Trier gebucht werden (Aufpreis: 35 Euro für Übernachtung/Frühstück).

X Nähere Informationen und Anmeldeformulare können bei der AGV-Geschäftsstelle, Luisenstraße 36, 53129 Bonn oder über das Internet unter www.agvnet.de angefordert werden.

herige Vorsitzende, Rechtsanwalt Nikolaus Jung (UV), wechselt auf den Platz des Stellvertreters, um sich in Zukunft auf das Kuratorium Ludwig Windthorst zu konzentrieren.

Cbr Trimborn v. Landenberg möchte das in den letzten Jahren stark gewachsene Netzwerk noch attraktiver machen. Unter der Homepage www.bkr-netzwerk.de sind heute bereits über 140 Cartell- und

Farbenbrüder geführt. „Neben dem beruflichen Austausch und der Mandatsanbahnung sieht der BKR seine Aufgabe auch darin, jungen Cartellbrüdern die Adressen für Praktika zu vermitteln.“ ■